

Presseinformation



Zero ist gut für Dich

Mack, Piene, Uecker in Bonn 1966/2016

26.11.2016 – 26.03.2017

Inhalt

Presstext kurz	2
Presstext lang	3
Zu den Installationen	5
Zur ZERO foundation	6
Publikation	7
Bildmaterial	8
Daten und Fakten zur Ausstellung	12

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, LVR-LandesMuseum Bonn, Bachstr. 5-9, 53115 Bonn,
Tel.: +49 (0)228/2070-244, stephanie.mueller@lvr.de

Presstext kurz

Zero ist gut für Dich

Mack, Piene, Uecker in Bonn 1966/2016

26.11.2016 – 26.03.2017

In Kooperation mit der ZERO foundation, Düsseldorf

Unter dem positiven Motto ‚Zero ist gut für Dich‘ feierten die Düsseldorfer Zero-Künstler Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker vor 50 Jahren das Ende ihrer Zusammenarbeit mit einem ‚Zero-Mitternachtsball‘ im Bahnhof Rolandseck (Remagen). Vorausgegangen war die Eröffnung der Ausstellung *Zero in Bonn*, die 1966 die drei Künstler zum letzten Mal in einer gemeinsam konzipierten Ausstellung vereinte.

Ende der 1950er Jahre war Zero aus den Aktivitäten von Mack und Piene hervorgegangen und entwickelte sich in den folgenden Jahren zur ersten internationalen Kunstbewegung der Nachkriegszeit, die ihre Wurzeln in Deutschland hatte. Mit Günther Uecker war 1961 der Düsseldorfer Kern der Bewegung gefunden. Bis 1966 realisierten die Künstler zahlreiche gemeinsame Projekte, darunter auch erste Auftritte in den USA, ehe in Bonn ein offizieller Schlussstrich gezogen wurde.

In Anlehnung an die Ausstellung in Bonn werden drei Lichtinstallationen von Mack, Piene und Uecker gezeigt. Sie werden erstmals wieder in ihrer ursprünglichen Form präsentiert. Die Installationen von Heinz Mack (*Zwischen Himmel und Erde*) und Otto Piene (*Lichtballett „Hommage à New York“*) wurden 1966 speziell für die Ausstellung *Zero in Bonn* konzipiert. Mit Günther Ueckers *Lichtplantage* wird eine der ersten begehbaren und programmierten Lichtinstallationen des Künstlers wieder zugänglich, die zeitgleich in der Ausstellung *KunstLichtKunst* in Eindhoven zu sehen war.

Die Ausstellung basiert auf einem Forschungsprojekt der ZERO foundation (Düsseldorf), das vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) unterstützt wurde.

Presstext lang

Zero ist gut für Dich

Mack, Piene, Uecker in Bonn 1966/2016

26.11.2016 – 26.03.2017

In Kooperation mit der ZERO foundation, Düsseldorf

Unter dem positiven Motto ‚Zero ist gut für Dich‘ feierten die Düsseldorfer Zero-Künstler Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker vor 50 Jahren das Ende ihrer langjährigen Kooperation mit einem ‚Zero-Mitternachtsball‘ im Bahnhof Rolandseck (Remagen). Vorausgegangen war die Eröffnung der Ausstellung *Zero in Bonn* in den Städtischen Kunstsammlungen, die am 25. November 1966 die drei Künstler zum letzten Mal in einer gemeinsam konzipierten Ausstellung vereinte.

Zero war Ende der fünfziger Jahre aus den Ausstellungen und Publikationen von Mack und Piene hervorgegangen und entwickelte sich in den folgenden Jahren zur ersten internationalen Kunstbewegung der Nachkriegszeit, die ihre Wurzeln in Deutschland hatte. Dem optimistischen Aufbruchgeist und den zentralen Themen von Zero wie Licht, Struktur und Bewegung fühlten sich viele Künstler aus Frankreich, Belgien, Holland, Italien, der Schweiz und Deutschland verbunden. Mit Günther Uecker, der ab 1961 aktiv an den verschiedensten Projekten mitwirkte, war der Düsseldorfer Kern der Bewegung gefunden. Bis 1966 realisierten die Künstler gemeinsam zahlreiche Projekte im In- und Ausland, darunter auch erste Auftritte in den USA, ehe mit der Ausstellung *Zero in Bonn* ein offizieller Schlussstrich gezogen wurde. So wie Zero zunächst allein aus der Initiative der Künstler entsprungen war, so folgte auch das Ende in Bonn einer selbst gewählten Inszenierung – ein Ende, das für die drei Künstler zugleich auch einen Neuanfang darstellte.

In Anlehnung an die historische Ausstellung in Bonn zeigt *Zero ist gut für Dich* Arbeiten von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker aus den späten Zero-Jahren. Exemplarisch spiegeln sie die von den Künstlern kurz zuvor gesammelten Erfahrungen in den USA wider. Insbesondere die Eindrücke der dynamischen Metropole New York wirkten sich auf ihren künstlerischen Umgang mit Licht, Raum und Bewegung aus und inspirierten sie zu neuen Werken.

Im Zentrum der Ausstellung stehen drei Raum- bzw. Multimedia-Installationen von Mack, Piene und Uecker aus dem Jahr 1966, die erstmals seit 50 Jahren wieder in ihrer ursprünglichen Form präsentiert werden. Die Installationen von Heinz Mack (*Zwischen Himmel und Erde*) und Otto Piene (*Lichtballett „Hommage à New York“*) wurden von den Künstlern 1966 speziell für die Ausstellung *Zero in Bonn* konzipiert. Ergänzt werden sie um Günther Ueckers *Lichtplantage*, einer der ersten begehbaren und programmierten Lichtinstallationen des Künstlers, die 1966 zeitgleich in der

thematischen Ausstellung *KunstLichtKunst* im niederländischen Eindhoven gezeigt wurde.

Ein umfassender Dokumentationsteil informiert mit Filmmaterial, Fotografien, Plakaten, Skizzen und Schriftstücken über die vergangenen Aktivitäten der Künstler und den zeitlichen Kontext der drei Installationen. Ebenso wird die Weiterentwicklung der Arbeiten mit einem Ausblick auf die Zeit nach Zero beleuchtet.

Die Ausstellung basiert auf einem Forschungsprojekt der ZERO foundation, das sich den vom Rheinland ausgehenden Aktivitäten der internationalen Zero-Bewegung widmete und vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) unterstützt wurde.

Zu den Installationen

Heinz Mack

Zwischen Himmel und Erde, 1966/2016

ZERO foundation, Düsseldorf / Schenkung Heinz Mack

Aluminiumnetze (Honeycomb), Glaswolle, Holzdecke, Motoren

Otto Piene

Lichtballett „Hommage à New York“, 1966/2016

ZERO foundation, Düsseldorf / Donation Otto and Elizabeth Piene

Multimedia-Installation mit Leinwänden, Lichtmaschinen, Scheinwerfern, Diapositiven, Carousel-Projektoren, Motoren, Prismen, Spiegeln, Audioaufnahme mit Abspielgerät, programmierter Zeitschaltuhr

Günther Uecker

Lichtplantage, 1966

ZERO foundation, Düsseldorf / Schenkung Günther Uecker

Metallröhren, Leuchtstofflampen, elektrische Schaltung

ZERO Foundation

Die ZERO foundation ist eine gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts. Sie wurde im Jahr 2008 von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker und der Stiftung Museum Kunstpalast gegründet und wird vom Kulturdezernat der Landeshauptstadt Düsseldorf unterstützt.

Zu den Aufgaben der ZERO foundation gehören die wissenschaftliche Erforschung, Bewahrung und Präsentation von Werken und Dokumenten der ZERO-Bewegung in enger Zusammenarbeit mit renommierten Museen und Künstlerstiftungen. Die ZERO foundation hat bis heute Forschungsprojekte mit dem Hyogo Prefectural Museum of Art, Kobe, (2011), dem Stedelijk Museum Schiedam (2012), dem Centre national d'art et de culture Georges Pompidou, Paris, (2013), dem Solomon R. Guggenheim Museum, New York, (2014) und dem Stedelijk Museum Amsterdam (2015) entwickelt.

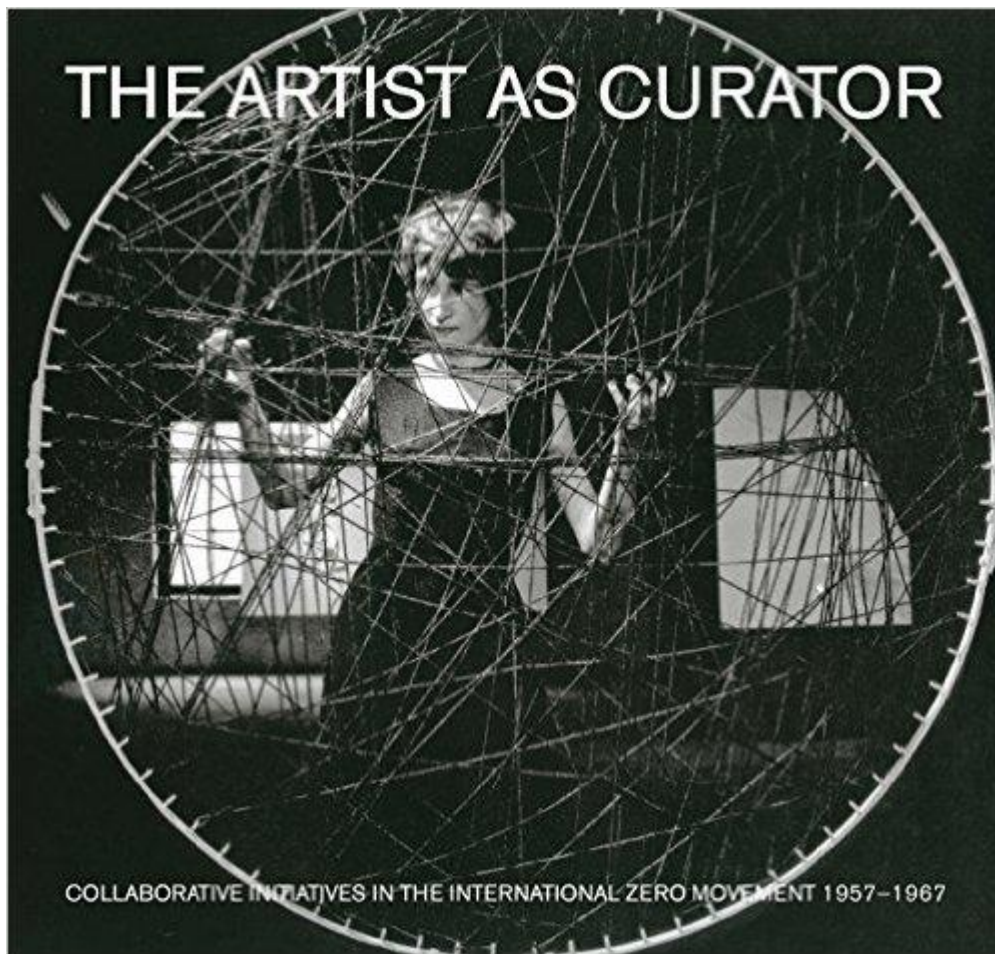
ZERO foundation

Zollhof 11

D-40221 Düsseldorf

www.4321zero.com

Publikation



Anlässlich der Ausstellung wird das Buch „The Artist as Curator: Collaborative Initiatives in the International ZERO Movement 1957–1967“ präsentiert, herausgegeben von Tiziana Caianiello und Mattijs Visser, MER. Paper Kunsthalle, Gent 2015, ISBN: 978-9491775680, 472 Seiten, 45 Euro.

Bildmaterial

Fotografien in Druckqualität finden Sie auf der beigelegten CD oder auch **zum Herunterladen** auf unserer Homepage im Pressebereich unter folgendem Link: http://www.landeseuseum-bonn.lvr.de/de/presse/pressematerial_neu/pressematerial_neu.html.



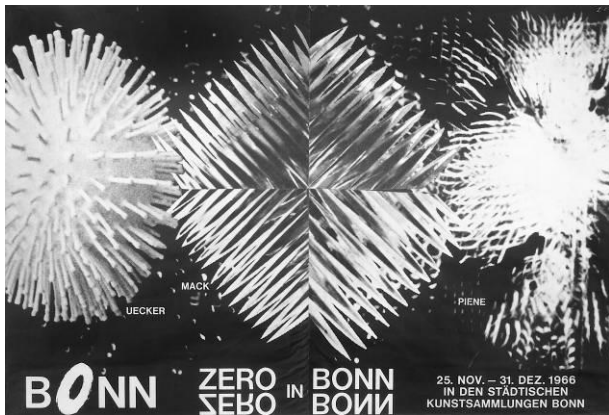
Plakat zur Ausstellung „Zero ist gut für Dich“ 2016 im LVR-LandesMuseum Bonn.

Entwurf von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker © VG Bild-Kunst, Bonn 2016



Zero-Mitternachtsball, Bahnhof Rolandseck, Remagen, 25. / 26. November 1966

Foto: Werner Kohn; ZERO foundation, Düsseldorf



Plakat zur Ausstellung Zero in Bonn, Städtische Kunstsammlungen Bonn, 1966

Entwurf von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker © VG Bild-Kunst, Bonn 2016



Heinz Mack, Zwischen Himmel und Erde, Installation für die Ausstellung „Zero ist gut für Dich“ 2016 im LVR-LandesMuseum Bonn.

© Heinz Mack, VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn.



Otto Piene, Lichtballett „Hommage à New York“, Installation für die Ausstellung „Zero ist gut für Dich“ 2016 im LVR-LandesMuseum Bonn.

© Otto Piene, VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn.



Blick in den Raum mit dem Werk von Günther Uecker *Lichtplantage* in der Ausstellung „Zero ist gut für Dich“ 2016 im LVR-LandesMuseum Bonn.

© Günther Uecker, VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn.



Blick in den Ensembleraum mit Werken von Günther Uecker, Otto Piene und Heinz Mack (von vorne nach hinten) in der Ausstellung Zero in Bonn, Städtische Kunstsammlungen Bonn, 1966
© Heinz Mack, VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Foto: Hans Schafgans; Archiv Kunstmuseum Bonn



Blick in den Dokumentationsraum in der Ausstellung „Zero ist gut für Dich“ 2016 im LVR-LandesMuseum Bonn.

© Heinz Mack, Otto Piene, Günther Uecker, VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn.



Dokumentationsraum in der Ausstellung ZERO in Bonn, Städtische Kunstsammlungen Bonn, 1966
© VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Foto: Hans Schafgans © Schafgans Archiv



Blick in den Dokumentationsraum in der Ausstellung „Zero ist gut für Dich“ 2016 im LVR-LandesMuseum Bonn.

© Heinz Mack, Otto Piene, Günther Uecker, VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn.



Blick in den Dokumentationsraum in der Ausstellung „Zero ist gut für Dich“ 2016 im LVR-LandesMuseum Bonn.

© Heinz Mack, Otto Piene, Günther Uecker, VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn.



Blick in den Dokumentationsraum in der Ausstellung „Zero ist gut für Dich“ 2016 im LVR-LandesMuseum Bonn.

© Heinz Mack, Otto Piene, Günther Uecker, VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn.

Fotos

Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und nur zur Berichterstattung über die Ausstellung „Zero ist gut für Dich“ freigegeben. Wir bitten um vollständige Nennung des Bildnachweises. Hoch aufgelöste Versionen der Fotos und weitere Auskünfte erhalten Sie von der Pressestelle.

Daten und Fakten zur Ausstellung

Ausstellungstitel und -dauer	Zero ist gut für Dich Mack, Piene, Uecker in Bonn 1966/2016 26.11.2016 – 26.3.2017
Homepage	http://www.landeseuseum-bonn.lvr.de/
Ausstellungsort	LVR-LandesMuseum Bonn Rheinisches Landesmuseum für Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte Colmantstraße 14-16 53115 Bonn Tel.: +49 (0)228 2070-351 www.landeseuseum-bonn.lvr.de Direktorin LVR-LandesMuseum Bonn: Dr. Gabriele Uelsberg Ansprechpartner: Alexandra Käss, Wissenschaftliche Referentin für Kunstgeschichte, LVR-LandesMuseum Bonn Thekla Zell, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, ZERO foundation Tiziana Caianiello, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, ZERO foundation
Öffnungszeiten	Dienstag bis Freitag + Sonntag: 11 bis 18 Uhr Samstag: 13 bis 18 Uhr Montag geschlossen
Eintrittspreise	Erwachsene: 8 € ermäßigt: 6 € Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: freier Eintritt Schulklassen: freier Eintritt
Ticketvorverkauf	Tickets zum Download: www.bonnticket.de Ticket-Hotline: +49 (0)228 502010 Erhältlich auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Im Vorverkaufsticket ist die freie Hin- und Rückfahrt im öffentlichen Personennahverkehr des VRS eingeschlossen.

Preise: 9,80 €, ermäßigt: 7,60 €
Familienticket: 20,60 €
(gültig für 2 Erwachsene und 2 Kinder unter 18 Jahren)

Führungen

Führungen für Gruppen (max. 25 Personen): 60 €
Schulklassen: 26 €

Anmeldung und Buchung von Führungen: info@kulturinfo-rheinland.de, Telefon 02234 9921-555

Publikation

Anlässlich der Ausstellung wird das Buch „The Artist as Curator: Collaborative Initiatives in the International ZERO Movement 1957–1967“ präsentiert, herausgegeben von Tiziana Caianiello und Mattijs Visser, MER. Paper Kunsthalle, Gent 2015, ISBN: 978-9491775680, 472 Seiten, 45 Euro.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, LVR-LandesMuseum Bonn, Bachstr. 5-9, 53115 Bonn,

Tel.: +49 (0)228/2070-244, stephanie.mueller@lvr.de